



Dieter Beständig
Bergstrasse 2
D-79771 Griessen
Telefon 07742-919329
E-Mail: D.Bestaendig@-online.de

Eine sehr ermutigende Prophetie aus dem Jahr 1994

Liebe Geschwister in Yeschua

März 2011

In den Medien wird in letzter Zeit häufig ein „Schlagwort“ erwähnt: Das Wort: **“EXTREM”** welches im Zusammenhang mit extremen Überschwemmungen in Australien (eine Fläche so gross wie Frankreich und Deutschland), extremen Wetterlagen (Klimawandel), extremes Tiersterben (Vögel, Fische usw), extreme Mordserien der Kokainkartelle in Mexico und nicht zuletzt das von den Medien als “apokalyptisch” eingeordnete Jahrhundert-Beben mit Riesen-Tsunami und Atomgau-Szenario, welches Japans Bevölkerung und Wirtschaft in diesen Tagen schwer heimgesucht und getroffen hat: **Es sind Tage der Angst!**

Hierzu fand ich in meinen Unterlagen eine sehr ermutigende Prophetie, die GOTT mir in einem Gottesdienst am 28. August 1994 gab, und die heute - fast 17 Jahre später - exakt zu diesem Thema passt:

Fakt ist: GOTT bereitet sein Volk zu, damit es selbst in extremen Bedingungen und Situationen überwindet, feststeht und ein Bergungsort für Menschen wird, die GOTT noch retten will!

Der HERR sagt: “Ich werde extreme Bedingungen schaffen und ich werde mein Volk so zubereiten, dass es alle extremen Bedingungen nicht nur aushält, sondern sie überwindet und darin fest steht. Ich werde extreme Bedingungen schaffen, aber mein Volk wird in diesen extremen Bedingungen überwinden, sie werden fest stehen. So wie mein Volk Israel in extremen Bedingungen in der Wüste war, so kommt auch ihr mein Volk in Situationen, die wie Feuer sind.

Ich werde mein Volk stark machen, Ich werde es zubereiten, dass sie in jeder Situation überwinden können, denn ein Jeder ist von mir als Überwinder geschaffen. Ein Jeder ist von mir geschaffen, dass er durchs Feuer gereinigt wird, darum erschreckt nicht. Und das Feuer kommt, denn ihr werdet gehärtet werden. So wie Ich meinen Knecht Mose, meinen Knecht Elia, Elisa, Jesaja, Hesekiel, alle meine Propheten und Johannes den Täufer - er bereitete vor mir den Weg - die Stirne hart gemacht habe, ebenso werde Ich euch im Feuer welches kommt, nicht nur läutern sondern auch fest machen.

Ihr werdet fest werden durch's Feuer. Ein Jeder wird zu einem Rettungsort sein für die, die hin- und hergeworfen werden. Wenn die Hitze kommt, wird sie euch nicht verbrennen. Wenn das Wasser kommt, wird es euch nicht ersäufen, sondern ihr werdet darüberstehen und: Ich bin es, der euch zubereitet durch extreme Bedingungen. (* siehe Riesensunami in Japan)*

Siehe, viele in dieser Welt betreiben Sport. Ihr habt bemerkt, wenn ihr Augen und Ohren habt, dass immer mehr Menschen in dieser Stunde extremen Sportarten nachgehen. Und viele extreme Sportarten sind entstanden, weil die Menschen Angst haben und sich darin als hart und mutig beweisen wollen. Doch diese Sportarten sind nicht von mir. Aber Ich werde euch hart machen, Ich werde euch fest einpfropfen, Ich werde euch festigen für das was über diese Erde noch kommt, damit ihr feststeht!

Darum sage Ich euch: Fürchtet euch nicht, denn der “ICH BIN” ist mit euch. Ich arbeite an einem jeden von euch. Ich habe jeden von euch erwählt um euch dafür zuzubereiten” .Halleluja

Die Vision von der grossen Flut*

empfangen am 28.7.1991 während eines Gottesdienstes in Zürich

Ich schaute vor mir eine grosse und riesige Flut wie ein aufgewühltes Meer, **welches wie eine Springflut alles überschwemmt**. Doch war dieses Meer mit Unrat und losen Gegenständen aller Art gefüllt. Es war, als hätte ein riesiges Unwetter weltweit alles Feststehende niedergedrückt und mit den Wassermassen fortgeschwemmt. In diesem Durcheinander von Wasser, aufgelösten Gegenständen und Schlamm schwamm ein Boot mit etlichen Personen, die durch den hohen Wellengang und vielen Strudeln hin- und hergeworfen wurden. Diese Personen hatten Angst, waren unsicher und fühlten sich nicht wohl in ihrer Situation, weil sie unkontrollierbar war. Doch nun erblickte ich mitten in diesem Chaos einen grossen und leuchtenden Regenbogen, in dessen Zentrum majestätisch Jesus Christus selbst stand. Er strahlte eine grosse Herrscherwürde aus, welche ausdrückte:

„Alles ist unter meiner Kontrolle!“

Jesus blickte auf die Leute im schwankenden Boot und ich sah, wie sich eine Person aus dem Boot mutig aufmachte um auf den stürmischen Fluten Jesus entgegen zu gehen. Es war wie in Matthäus 14,28-33 wo Petrus auf dem Wasser entgegengeht, genauso geschah es auch hier. Nun erweiterte sich diese Vision. Ich sah plötzlich die ganze Erde von dieser riesigen Schmutzflut erfüllt und viele Boote schwammen weltweit zerstreut in dieser aufgewühlten Flut und kämpften sich durch diesen hohen „endzeitlichen Wellengang“ und es war keinesfalls ungefährlich. Doch auch hier sah ich das gleiche Bild wie anfangs beschrieben. Aus jedem Boot stiegen einzelne Menschen wie Petrus es tat, um auf den Wellen Jesus entgegen zu gehen. Jesu Augen lenkten jede dieser Personen und sie schauten allein auf Ihn. Dann sah ich etwas Ungewöhnliches: Jeder dieser „Petrusse“ die auf diesen Schmutzfluten gingen, trug mit sich einen grossen und weissen Baustein, der wie ein Puzzleteil geformt war. Gott erinnerte mich an 1.Petrus 2,5. Hier steht: „Lasst euch als lebendige Bausteine aufbauen“. Genau das geschah hier. Jede dieser Personen wurde dadurch selbst zu einem lebendigen BAUSTEIN. Ich sah weltweit Personengruppen die auf den Schmutzfluten - ohne unterzugehen - aufeinander zuzogen und sich miteinander für diese Aufgabe zusammenfügten. Ich sah, wie diese lichten Bausteine durch Gottes Geist wie ein Puzzle zusammengefügt wurden, wobei jedes Teil in das andere harmonisch zusammengefügt wurde. Gottes Geist sagte mir:

„Ich mache euch zu unsinkbaren Rettungsinself“

Überall wo diese Fluten auftraten erschienen auch diese weissen Rettungsinself, die wie Plattformen aussahen und unsinkbar waren. Sie trieben überall dorthin, wo Menschen am Ertrinken waren. Als ich es sah wurde ich mit göttlicher Freude, Kühnheit und Freimut erfüllt und ich sah mich selbst eingefügt darin dienen. Ich durfte sehen, wie viele „Petri-Jünger“ auf diesen Plattformen dienten, indem sie überall ertrinkende Menschen aus den tödlichen Fluten auf diese Rettungsinself zogen. Es gab sehr viel zu tun und alle waren sich ihres gemeinsamen Auftrags bewusst. Da gab es keine Zeit für Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten. Sie waren Retter, so wie ihr Meister und Lehrer Jesus Christus es ihnen vorgelebt und gesagt hatte: „Ich bin gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist!“. Diese Vision war furchtbar denn ich erlebte sie praktisch dreidimensional. Chaos, Flut und Zusammenbruch ringsumher und nichts blieb heil. Nur die vielen weissen, schwimmenden Rettungsinself mit den Jüngern Jesu darauf, welche die Ertrinkenden retteten. Diese sind selbstlose Kinder Gottes, die losgelöst von allen Bindungen, mit ihrem Leben Gott als Menschenretter in den Erschütterungen und Katastrophen der Endzeit dienen.

PS: Jesus zeigte mir in der Person des Petrus unsere eigene Schwachheit. Petrus war in manchen Dingen übereifrig und er war es auch der Jesus dreimal verleugnete. Doch er war auch der einzige Jünger Jesu, der sich mitten im Sturm heraus auf die stürmische See wagte um zu Jesus zu gehen! Gott erweckt sich Kinder Gottes, die losgelöst von aller Furcht, freimütig und kühn als „Rettungsinself“ Ihm dienen. Der Schlüssel hierzu ist die Barmherzigkeit und Retterliebe Jesu Christi die uns hinaustreibt zu den Verlorenen, um ihnen Hoffnung, Rettung und Leben durch Jesus Christus zu geben.

Dieter Beständig

*Angesichts der erschütterten Bild- und Medienberichte des Megabebens vom 11. März 2011 in Japan und den extrem zerstörerischen Folgen des Riesen-Tsunami und des Atomgaw-Desasters, erreicht diese "Vision von der grossen Flut" eine neue, ernsthafte Aktualität und ist eine Herausforderung, der sich die Gemeinde Jesu stellen muss.